



Projektskizze: Ullerup-Bach - Modell und Messungen



Herausforderung: Es gibt viele verschiedene Modelle, die sich alle mit bestimmten Teilen des Wasserkreislaufs befassen, aber nicht den gesamten Kreislauf abdecken.



Lösung: ein kostenloses Open-Source-Modell des gesamten Wasserkreislaufs, das die Grundlage für eine fachlich offene und transparente Diskussion zur Auswahl von Entwürfen bildet.

Das Projekt:

Die Herausforderung besteht darin, dass der Wasserkreislauf untrennbar miteinander verbunden ist, aber Grundwasser, Fließgewässer, Abflüsse und Kläranlagen häufig in unterschiedlichen, geschlossenen und lizenzintensiven Modellierungswerkzeugen modelliert werden. Daraus ergeben sich Hindernisse, sowohl zwischen den einzelnen Teilen des Wasserkreislaufs als auch im Hinblick auf den Dialog zwischen den verschiedenen Beteiligten.

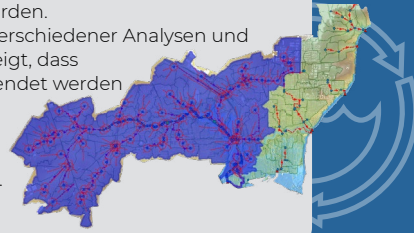
Zu den Vorteilen eines transparenten und offenen Modells gehören die Ermittlung und Prüfung von Projektvorschlägen, die im Schnittpunkt der Zuständigkeiten der verschiedenen Partner liegen.

Das Modell ermöglicht sowohl die Berechnung des hydrologischen Abflusses, der

dynamischen Durchfluss in Rohren und Wasserläufen, Wasserqualität, Staubtransport, Erosion usw. Das Modell basiert auf einem offenen und anerkannten Modell, SWMM, das von der US Environmental Protection Agency (EPA) entwickelt wurde.

Als Projektgebiet wurde der Ullerup-Bach in der Gemeinde Fredericia ausgewählt, wo die Messungen von der Quelle bis zum Meer durchgeführt werden.

Die Ergebnisse verschiedener Analysen und Tests haben gezeigt, dass das Modell verwendet werden kann für um Entscheidungen zu treffen, bevor Zukunft Projekte.



Das Einzugsgebiet des Ullerup-Bachs. Ca. 1600 Ha

Partner im Rahmen des Projekts:



NEPTUN wird aus Mitteln des Europäischen Regionalfonds finanziert:



Interreg
Deutschland - Danmark



Für weitere Information wenden Sie sich bitte an:

Max Jacob Friis
Projektleiter, Fredericia Spildevand og Energi A/S
Tel: +45 41 89 23 07
Mail: m@frse.dk

